

"Der Herr, unsere Gerechtigkeit"

14A

Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit



Von der Charakterentwicklung sagt man, daß sie das wichtigste Werk ist, das den Menschen jemals anvertraut wurde. In der nächsten Stunde werden wir sowohl unser Vorrecht als auch unsere Verantwortung erforschen, christusähnlich zu werden. Nehmt nun mit uns teil an dieser kraftvollen Zeit der persönlichen Erneuerung wenn Pastor Stephen Wallace uns "Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit"

mitnimmt.

Guten Abend, guten Abend; willkommen zurück. Es ist so schön, Euch bei uns zu haben, wenn wir unser Seminar, unser Erweckungsseminar mit dem Titel "Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" fortsetzen.... ein Seminar über die Grundsätze der christlichen Charakterentwicklung. Wir studieren gemeinsam fleißig das wichtigste Werk, das jemals den Menschen anvertraut wurde. Und was ist das? Charakterbildung. Wenn Ihr diese Frage jetzt noch nicht beantworten könnt, steckt Ihr in der Klemme. Könnt Ihr auswendig unsere Kernaussage wiederholen, mit der wir diese Serie gestartet haben und zu der ich Euch immer wieder zurückbringe? "Erziehung" Seite 209. Versucht es mal mit mir aus der Erinnerung zu sagen, ok.? Ich sehe, dass Ihr schnell Eure Bücher öffnet, damit Ihr Euch dort die Spickzettel ansehen könnt. "Erziehung" Seite 209; Probieren wir es aus, los geht's: **"Charakterbildung ist das wichtigste Werk, das den Menschen jemals anvertraut wurde, und nie zuvor war ihr sorgfältiges Studium so wichtig wie heute."** Warum ist sie jetzt so wichtig? Weil der König bald kommt. Oh, ich glaube es, meine lieben Freunde, von ganzem Herzen.

Und doch haben wir viel zu tun und wenig Zeit, um es zu tun. Und was ist unsere Aufgabe? Sie ist zweifach. Wir müssen das Evangelium jeder Nation, Stamm, Sprache, Volk bringen. {Offb. 14:6}, und wir müssen unser eigenes Leben vorbereiten. {Hebr. 12:14}

Aber bitte bedenkt, dass die erfolgreiche Bewältigung dieser beiden Aufgaben von ein und derselben Sache abhängt, und das ist die Entwicklung eines christusähnlichen Charakters. Denn nur mit einem christähnlichen Charakter können wir entweder wirksame Zeugen für den König oder geeignete Bürger für das Königreich sein. Und da der König bald kommt, meine Freunde, beharre ich darauf, dass es kein wichtigeres Thema gibt, das sorgfältig studiert werden muss, als das, mit dem wir uns Abend für Abend beschäftigen. Und danke, dass Ihr bereit seid Eure Art von Zeit zu investieren, die Ihr in dieses Studium investiert habt. Mein Gebet ist, dass es ewige Früchte für Euch bringen möge und ein sehr großer persönlicher Segen sein wird. Und das kann und wird der Fall sein, wenn Ihr mit mir das Wort Gottes unter dem Einfluss und der Führung und Leitung des Heiligen Geistes studiert. Nur so kann das Studium des Wortes Gottes ein Segen sein. Und die einzige Art, wie ich überhaupt ein Kanal des Segens Gottes sein kann, ist, wenn Er... wenn Er sich herablässt, mich zu gebrauchen und durch mich zu sprechen, trotz meiner selbst. Und ich bitte Euch um Eure Gebete, dass Er das heute Abend tut, und ich möchte Euch auch einladen, für Euch selbst zu beten. Beginnen wir, wie es unsere Gewohnheit ist, auf den Knien, mit einem kurzen Moment des stillen Gebets.

Vater Gott, im Namen Jesu, des Herrn, unsere Gerechtigkeit, kommen wir heute Abend in Deine Gegenwart, zunächst um Dir für das Vorrecht zu danken, Dich Vater zu nennen. Es ist so gut, Deine Söhne und Töchter zu sein. Wir schätzen dieses Vorrecht nicht so, wie wir es sollten, aber wenn wir anfangen, den gezahlten Preis besser zu verstehen, schätzen wir es umso mehr. Wir sind Deine bluterkauften Kinder. Danke Vater, danke Jesus, dass Ihr diesen Preis bezahlt habt. Und

danke, Vater, dass wir wegen unseres älteren Bruders und Seiner Würdigkeit in Deine Gegenwart kommen können, in dem Vertrauen, dass Du uns empfängst, so vollständig und frei wie Du Deinen eigenen Sohn empfängst, weil Du Dich dafür entscheidest, uns nicht so zu sehen, wie wir in uns selbst sind, sondern wie wir in Ihm sind. Wir werden im Geliebten angenommen und oh, wie uns das ermutigt und uns Vertrauen gibt, uns Dir gerade jetzt zu nähern und von Dir das zu erbitten, was wir vor allem brauchen, und das ist die Ausgießung des Heiligen Geistes. Bitte, Vater, wir haben uns hier versammelt, um Dein Wort zu studieren, aber wir können unmöglich mit unserer Suche nach einer lebensverändernden Erkenntnis der Wahrheit Erfolg haben, wenn der Geist der Wahrheit nicht bei uns ist. Nicht nur in der Verkündigung der Wahrheit, sondern auch in der Annahme derselben, möge Dein Geist kraftvoll gegenwärtig sein. Und Vater, ich bitte Dich auch, dass Du hier für uns ein geistliches Heiligtum schaffst, frei von der Einmischung des Feindes der Wahrheit. Satan kennt besser als jeder von uns hier heute Abend die Kraft der Wahrheit, die uns frei macht, und deshalb fürchtet er sie mehr als alles andere. Und er wird alles in seiner Macht Stehende tun, um uns davon abzuhalten, sie zu hören, sie zu verstehen, sie zu schätzen und sie in unserem Leben anzuwenden. Aber Vater, ich will das Blut Christi gegen den Feind beanspruchen, und ich lege dieses Blut an die Tür dieser Gemeinde, und ich beanspruche diesen Ort als einen sicheren Zufluchtsort. Schicke Engel, die sich durch ihre Macht auszeichnen, um die Kräfte des Bösen zurückzuhalten. Und schaffe uns hier ein geistliches Heiligtum, in dem wir ohne Beeinträchtigung die Wahrheit hören können. Bitte erhöre dieses Gebet, denn ich bitte dies im Namen Jesu, Amen.

Ihr habt Eure nächste Ausgabe an Unterlagen erhalten, hoffe ich. Und wir müssen heute Abend mit Seite 31 beginnen, nicht wahr? Mit Lektion 14, mit dem Titel: **"Der Herr, unsere Gerechtigkeit."** (Jeremia 23:6) Ich liebe diesen Namen. Das ist einer meiner Lieblingsnamen für unseren Herrn und Heiland, Jesus Christus. Und er ist von großer Bedeutung, wie ich hoffe, dass wir es entdecken werden, wenn wir heute Abend gemeinsam das Wort Gottes studieren.

Wir haben festgestellt, wie es ist, dass durch den Empfang der doppelten Gnadengabe, die wir am Fuße des Kreuzes finden, die Herrlichkeit Gottes oder sein Charakter in uns wiederhergestellt werden kann. Diese doppelte Vorkehrung wird im Blut und im Wasser symbolisiert. Durch das Blut sind wir gerechtfertigt. Das gibt uns die Grundlage, auf der wir einen Charakter aufbauen können. Das ist das Fundament. Und meine lieben Freunde, bitte wisst, dass ein Charakter die Prüfungen, die unmittelbar vor uns liegen, nicht bestehen kann, es sei denn, er baut auf dem Fundament der Gerechtigkeit durch den Glauben an das Blut Jesu. Er kann unmöglich bestehen. Jedes andere Fundament ist Treibsand. Und obwohl Ihr vielleicht in der Lage seid, ein ziemlich schickes, weiß getünchtes Grab auf Treibsand zu bauen.... hört mich jetzt an! Wenn es regnet und die Flut kommt {Matth. 7:25}, was wird dann mit der Charakterbildung passieren? Sie wird zusammenbrechen. Erinnert Ihr Euch an das Lied, das wir alle in der Sabbatschule gesungen haben.... von dem weisen Mann und dem törichten Mann? Das Blut gibt uns die Grundlage, auf der wir bauen können.

Und dann gibt uns das Wasser die Kraft, einen Charakter zur Ehre Jesu Christi aufzubauen. Das Wasser symbolisiert den Heiligen Geist. Und wenn wir die Verleihung des Geistes Christi empfangen, denkt daran, dass uns die Gerechtigkeit Christi verliehen wird, das ist es, was uns heiligt. Die Gerechtigkeit Christi, die uns zugerechnet wird - das ist es, was uns rechtfertigt. Aber wenn wir die verliehene Gerechtigkeit Christi empfangen, indem wir Seinen Geist empfangen, sind wir dadurch in der Lage, verändert zu werden.... im inneren Menschen von innen heraus, **"verwandelt durch die Erneuerung unseres Geistes"** {Römer 12:2} "verwandelt... von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" wie es unser Schlüsseltext für das ganze Seminar ausdrückt, **"wie durch den Geist des Herrn"** {2. Kor. 3:18} Und "von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" ist einfach eine andere Art zu sagen, "von einer Stufe der Charakterentwicklung zur anderen." Wir bauen einen Charaktertempel zur Ehre Gottes, durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Nun, meine lieben Freunde, ich muss Euch an dieser Stelle vor einer sehr, sehr gefährlichen Falle warnen, in die man bei der Charakterentwicklung so leicht geraten kann. Bitte seid gewarnt....

bitte hört mich an! Und ich habe eine besondere Last, dass Ihr Euch dessen bewusst seid, denn ich fürchte, dass viele, viele meiner geliebten Mitgläubigen der Siebenten-Tags-Adventisten gestolpert und in diese Falle geraten sind. Und ich wage es nicht, so etwas aus eigener Vollmacht zu sagen, aber ich sage es aufgrund des Urteils des wahren Zeugen was die Endzeitgemeinde betrifft. Was ist das für eine Falle? Unsere erste Anmerkung in Lektion 14: "Zeichen der Zeit" 27. März 1893, identifiziert genau diese Falle. **"Eine echte Erfahrung wird zur Entwicklung eines christusähnlichen Charakters führen."** Pause. Was bewirkt eine echte Erfahrung? Die Entwicklung eines christusähnlichen Charakters. Wenn es also keine Entwicklung eines christusähnlichen Charakters gibt, was soll uns das dann über unsere Erfahrung sagen? Sie ist nicht echt. Stimmen wir da alle überein? **"Eine echte Erfahrung wird zur Entwicklung eines christusähnlichen Charakters führen. Aber, aber...."** Hier ist die Falle, passt auf. **"Es sei denn, es gibt eine stündliche...."** Es gibt was? **"eine stündliche Abhängigkeit von Christus, zunehmende Erkenntnis und Vorrechte werden zu Selbstvertrauen und Selbstgerechtigkeit führen. Die Seele muss auf jeden Verdienst verzichten und ganz auf den Verdienst desjenigen vertrauen, der zu weise ist, um zu irren."**

Meine lieben Freunde, was ist diese tödliche Falle, in die man so leicht fallen kann? ... wenn wir im geheiligten Leben wachsen, wenn wir von Herrlichkeit zu Herrlichkeit wachsen.... Was ist das? Es ist Vertrauen auf sich selbst und Selbstgerechtigkeit. Vertrauen auf sich selbst und Selbstgerechtigkeit. Und meine lieben Freunde, das war in der Geschichte der Christenheit ein Problem.

Paulus, der Apostel, hat dieses Thema oft angesprochen, nicht wahr? Beispiel Galater 5:4 **"Ihr seid losgetrennt von Christus, die Ihr durchs Gesetz gerecht werden wollt; Ihr seid aus der Gnade gefallen!"** Sie begannen rechtschaffen aus dem Glauben zu leben, aber als sie wuchsen und reif wurden und lernten, den Eindruck zu erwecken, dass sie wissen, was sie sagen und tun, begannen sie, was zu werden? Selbstvertrauend und selbstgerecht.

Und meine lieben Freunde, es ist oh, so einfach für uns, genau das Gleiche zu tun. Das ist die Neigung der menschlichen Natur, und wir alle teilen sie. Und wozu führt uns das? Es führt uns in diese widerwärtigen Überlegenheitskomplexe die wir in unseren Herzen haben. Belegt mit den Worten des Pharisäers, Lukas 18:11 **"Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst also: Ich danke Dir, Gott, daß ich nicht bin wie die anderen Leute."**

Meine lieben Freunde, bitte wisst, dass es viel davon gibt, selbst in dieser unserer geliebten Gemeinde. "Zeichen der Zeit" 21. Oktober 1897: **"Gott, ich danke Dir, dass ich nicht so bin wie andere Menschen. Dieses Gebet repräsentiert die Gebete vieler."** Bo-eh, habt Ihr das gehört? Dieses Gebet repräsentiert die Gebete von wie vielen? Vielen! **"Sie denken, dass sie, weil sie äußere religiöse Pflichten erfüllen, Anspruch auf die Zustimmung Gottes haben. Wie der Pharisäer sagen sie: "Gott, ich danke Dir, dass ich nicht so bin wie andere Menschen. Aber sie sind egozentrisch und selbstgenügsam...."** Mit anderen Worten, sie sind in diese tödliche Falle gefallen, nicht wahr? Sie sind in diese tödliche Falle geraten. Und meine lieben Freunde, Ihr wisst schon, ich habe herausgefunden, dass wir umso anfälliger sind, je mehr wir wissen, was wir tun sollten und was nicht, und je mehr wir es schaffen, unser Verhalten zumindest in Übereinstimmung mit dem Buchstaben des Gesetzes zu bringen, desto mehr sind wir geneigt, in diese Falle zu gehen. Und ausgerechnet von allen Menschen wurde uns viel Licht und Wahrheit gegeben. Amen? {Amen} Uns ist so viel Licht und Wahrheit gegeben worden, und wir haben, einige von uns bewusst, andere unbewusst, diesen Überlegenheitskomplex.

Nach allem, was wir haben, mehr als andere, und wir glauben, dass wir was sind? Reich und im Überfluß und benötigen nichts. Und übrigens, der Geist der Weissagung zitiert gleich nach dieser Aussage die ich gelesen habe, Offenbarung 3:17 **"Ich bin reich und habe Überfluß und bedarf nichts!"** Und wer ist es, der das sagt? Es ist die Gemeinde zu Laodizea. Und welche Gemeinde ist die Gemeinde zu Laodizea? Kommt schon, gesteht es mit mir. Es ist die Endzeitgemeinde. Sind wir am Ende der Zeit? Offensichtlich ist das also ein Problem von uns.

Wollt Ihr das anerkennen? Offensichtlich sind auch wir in diese Falle geraten.

"Zeichen der Zeit" 9. Mai 1892: **"Die große Gefahr für die Menschen, die sich dazu bekennen, die Wahrheit für diese Zeit zu glauben...."** Von wem redet sie da? Uns. **"Die große Gefahr für die Menschen, die sich dazu bekennen, die Wahrheit für diese Zeit zu glauben, besteht darin, dass sie sich fühlen werden, als hätten sie Anspruch auf den Segen Gottes, weil sie dieses oder jenes Opfer gebracht, dieses oder jenes gute Werk für den Herrn getan haben."**

Pause. Was allein berechtigt uns zu irgendwelchen Segnungen Gottes? Die zugerechnete Gerechtigkeit Jesu Christi - Stimmt Ihr mir zu? Die verliehene Gerechtigkeit gibt uns kein Recht auf etwas. Es ist nur das, was uns die Eignung gibt, uns an dem zu erfreuen, was Christus für uns erkaufte hat, Amen? Bitte lasst Euch niemals einfallen, zu denken, dass das geheiligte Leben in irgendeiner Weise verdienstvoll ist, dass es Euch zu etwas berechtigt - das tut es nicht. Und es ist unsere Neigung das zu denken, was uns dazu bringt, in diese Falle zu tappen, vor der ich Euch heute Abend zu warnen versuche. Ich lese noch einmal:

"Die große Gefahr bei den Menschen, die sich dazu bekennen, die Wahrheit für diese Zeit zu glauben, besteht darin, dass sie sich fühlen werden, als hätten sie Anspruch auf den Segen Gottes, weil sie dieses oder jenes Opfer gebracht, dieses oder jenes gute Werk für den Herrn getan haben. Stellst Du Dir vor, dass Gott Dir verpflichtet ist, weil Du Dich entschieden hast, den Sabbat des Herrn zu halten, und dass Du Seinen Segen verdient hast?"

Das ist eine unfassbare Frage, die sie stellt.

"Sieht das Opfer, das Du gebracht hast, für Dich ausreichend verdienstvoll aus, um Dich für die reichen Gaben Gottes zu berechtigen? Wenn Du eine Wertschätzung für das Werk hast, das Christus für Dich geschaffen hat, wirst Du sehen, dass es in Dir selbst und in Deinem Werk keinen Verdienst gibt." Stimmt Ihr mir zu? **"Du wirst Deinen verlorenen Zustand sehen und im Geiste arm werden. Es gibt nur eine Sache, die die Armen im Geiste tun können, und das ist, ständig auf"** wen zu schauen? **"auf Jesus, um an den zu glauben, den der Vater gesandt hat."**

Wißt Ihr, meine lieben Freunde, das ist das Einzige, was uns davon abhält in diese Falle zu tappen. Es geht ständig darum, die Gerechtigkeit Jesu Christi zu suchen und ausschließlich von ihr abhängig zu sein. Das allein wird uns aus dieser Falle heraushalten. Wenn wir anfangen, die Augen von Jesus abzuwenden und anfangen, uns selbst anzusehen und die Fortschritte zu bewundern, die wir machen. Das ist, wenn wir in großen, großen Schwierigkeiten stecken. Bitte seid gewarnt. Römer 3:20 und folgende:

"Weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch vor Ihm gerechtfertigt werden kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde. Nun aber - die Gerechtigkeit Gottes..." die Gerechtigkeit von wem, meine Freunde? Von Gott. Was für eine Art von Gerechtigkeit ist das? Unendlich.... unendliche Gerechtigkeit. **"Nun aber ist außerhalb vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes geoffenbart worden."** Wo offenbart? In der Person Jesu Christi. Amen? {Amen} **"die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird, nämlich die Gerechtigkeit Gottes, durch den Glauben an Jesus Christus, für alle, die da glauben. Denn es ist kein Unterschied: Alle haben gesündigt"** Und was, meine lieben Freunde? **"und ermangeln der Herrlichkeit Gottes, so daß sie gerechtfertigt werden ohne Verdienst, durch Seine Gnade, mittels der Erlösung, die in Christus Jesus ist."**

Wißt Ihr, wir alle, egal wer wir sind, egal wie viel Licht wir hatten, egal wie göttlich wir gelebt haben, **"Wir alle haben gesündigt und"** was? **"ermangeln der Herrlichkeit."** Deshalb müssen wir alle, um gerechtfertigt zu sein, um dem unendlichen Maßstab des Gesetzes Gottes zu entsprechen, der es erfordert gerechtfertigt zu sein, eine Gerechtigkeit haben, die besser und größer als alles ist, was wir jemals in uns selbst finden. Wir müssen die Gerechtigkeit Gottes haben, und wir finden sie nur wo? In Jesus Christus.... in Jesus Christus... in Jesus Christus.

Nun der kleine Satz: **"Alle haben gesündigt und ermangeln"** Wir haben das schon einmal betrachtet, aber ich muss es in diesem Zusammenhang wiederholen. Das griechische Verb, das mit "ermangeln" übersetzt wird, befindet sich in der aktiven Zeitform. Erinnert Ihr Euch, dass ich Euch das vorherig mal gesagt habe? Die aktuelle aktive Zeitform: Was ist die derzeitige aktive Zeitform? Das bedeutet fortlaufendes, kontinuierliches Handeln, unabhängig von der Art der Handlung. In diesem Fall ist es *"ermangeln"*. Paulus sagt uns buchstäblich, dass alle gesündigt und das Gesetz gebrochen haben, und wir alle was tun? Ständig der Herrlichkeit Gottes ermangeln. Und denkt daran, Gottes Herrlichkeit ist Sein Charakter {ST Sept. 3, 1902 Abs. 6} und das Gesetz ist die Abschrift davon {CLG 311.4} Was er uns also eigentlich sagt, ist, dass alle das Gesetz übertreten haben und alle den unendlichen Maßstab nicht erreichen. Kein Wunder, dass wir uns auf die Gerechtigkeit eines anderen verlassen müssen, um uns zu rechtfertigen. Kein Wunder: **"Weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch vor Ihm gerechtfertigt werden kann."** Seht Ihr das hier?

Wer allein hat eine Rechtschaffenheit, die dem unendlichen Maßstab entspricht? Wer allein hat die Gerechtigkeit Gottes? Jesus Christus..... Jesus Christus. Hebräer 1:3 **"Welcher, da er die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit und der Ausdruck Seines Wesens ist."**

Jesus ermangelte nicht der Herrlichkeit, oder? Wir verfehlen sie ständig, aber Er ist der Glanz Seiner Herrlichkeit. Gibt es einen Unterschied? Ja. Jesus ist der unverminderte Glanz des Charakters Seines Vaters. Er hat einen unendlich vollkommenen Charakter. Er ist der Einzige, der nicht unterlegen ist. Was ist mit dem ganzen Rest von uns im Vergleich zu Ihm? Hört zu: "Berg der Seligpreisungen" Seite 44: **"Die göttliche Schönheit des Charakters Christi, von dem die edelsten und sanftesten unter den Menschen nur ein schwaches Spiegelbild sind;... war eine lebendige Darstellung des Charakters des Gesetzes Gottes."** Wow! Habt Ihr das gehört?

Erstens, was war der Charakter Christi? Es war eine lebendige Darstellung des Charakters des Gesetzes Gottes. Es war göttliche Schönheit, offenbart. Aber bitte beachtet, die edelsten und sanftmütigsten unter den Menschen sind im Vergleich dazu nur was? Im Vergleich zu Christus sind sie nur was? Eine schwache Spiegelung. Nun, das ist demütigend. Der edelste und sanfteste unter den Menschen..... Ok., wer will schon von sich behaupten, in dieser hochkarätigen Gruppe zu sein? Ist hier jemand? Gut, ich bin froh, dass niemand die Kühnheit hatte, seine Hand zu heben. Wer könnte ein Kandidat für diese hochkarätige Gruppe sein?.... der edelste und sanfteste unter den Menschen? Nennt mir einige. Henoah, Daniel, Mose, Johannes, Elia.... Ja, wisst Ihr.... die starken Kämpfer, die göttlichsten Männer von einst. Aber auch diese Gruppe, meine lieben Freunde, selbst diese Gruppe ist nur was? Ein schwaches Spiegelbild der göttlichen Schönheit des Charakters Jesu Christi. Kein Wunder, kein Wunder, dass das geheiligte Leben nie ausreicht, um uns zu rechtfertigen. Egal, wie geheiligt Ihr werdet, Ihr seid immer noch was? Nicht so weit.... Ihr seid immer noch unzureichend. Sogar Daniel! Übrigens, Daniel ist der einzige, den ich kenne, außer Jesus Christus, von dem die Schrift keinen Fehler, keinen Mangel aufzeichnet. Er wäre sicherlich ein Kandidat für diese Gruppe, der edelste und sanfteste unter den Menschen. Aber im Vergleich zu Christus ist er doch nur was? Eine schwache Spiegelung. Das ist ziemlich demütigend, nicht wahr? Eine schwache Spiegelung.

Aber das liegt sehr, sehr nahe. Erinnert Ihr Euch an "Zeugnisse Band 6" Seite 67? **"...das Leben Christi offenbart einen unendlich vollkommenen Charakter."** Natürlich werden die edelsten und sanftmütigsten unter den Menschen nur ein schwaches Spiegelbild sein, verglichen mit dem Glanz der Herrlichkeit des Vaters. Das morgendliche Andachtsbuch, "That I May Know Him" Seite 44:

"Sein Charakter war absolut vollkommen." "Absolut vollkommen." Nun, meine lieben Freunde, der Maßstab, der erfüllt werden muss, damit wir gerechtfertigt werden können, ist der unendliche Maßstab des Gesetzes Gottes. Daher ist die einzige Charaktervollkommenheit, die diesem Maßstab entsprechen wird, die unendliche Charaktervollkommenheit Jesu Christi. Stimmt Ihr mir zu? Das ist der einzige Charakter, der diesen Maßstab erfüllt und uns damit rechtfertigt. Und damit was tut, meine Lieben? Uns rechtfertigt. Aber bitte folgt mir.... bitte folgt mir. Es gibt einen

Maßstab, nach dem uns Gott durch Seine Gnade zur Verantwortung zieht, um im Bereich unserer Charakterentwicklung zu wachsen. Was ist das für ein Maßstab? Was ist das für eine Anforderung?

Hört Euch diese bemerkenswerte Aussage an, sie ist so zutiefst bedeutsam. "Zeugnisse, Band 2" Seite 540: **"Er ist unser Vorbild...."** Von wem reden wir hier? Jesus Christus. **"Er ist ein vollkommenes und heiliges Vorbild, uns gegeben, damit wir es nachahmen sollen. Wir können mit dem Vorbild nicht auf gleicher Stufe stehen."** Habt Ihr das gehört? Ich möchte das wiederholen. Was können wir nicht? **"Wir können mit dem Vorbild nicht auf gleicher Stufe stehen."** Ich meine, das ist nur logisch zu schlußfolgern, wenn man erkennt, dass Christus einen unendlich vollkommenen Charakter offenbart hat.

Schlägt hier jemand vor, einen unendlich vollkommenen Charakter zu offenbaren? Schlägt jemand vor, hier der Glanz der Herrlichkeit Gottes zu sein? Wenn sogar der sündlose Adam nur im Abbild Gottes war. OK, gut. **"Wir sind dem Vorbild nicht ebenbürtig."** Und übrigens, alle hier drüben in diesem Graben... Erinnert Ihr Euch, wer in diesem Graben ist? Die Antinomier, das Volk der *"billigen Gnade"*. Sie alle mögen, was ich gesagt habe. Sie neigen dazu zu sagen: *"Predige es, Bruder, Amen!"* Und übrigens, die Gesetzesmenschen fühlen sich wirklich unwohl mit dem, was ich hier sage. Hört zu, ich muss weiterlesen. **"Wir sind dem Vorbild nicht ebenbürtig, aber wir werden von Gott nicht angenommen werden, wenn wir es nicht kopieren, und nach der Fähigkeit, die Gott gegeben hat, Ihm ähneln."** Stimmt Ihr mir zu? Ihr seht, das ist der Maßstab, gemäß dem uns Gott in unserer eigenen Charakterentwicklung zur Rechenschaft zieht. Er bittet uns, dem unendlich vollkommenen Vorbild in der Fülle unserer Fähigkeiten zu ähneln. Stimmt Ihr mir zu? Ist das fair? Ja. Ist das unvernünftig? Nein. Er will, dass wir aus Liebe zu Christus so hell wie möglich leuchten, mit dem widerspiegelnden Licht Seines Charakters. Aber Er erwartet nicht, dass wir so hell leuchten wie die Sonne selbst. Er erwartet jedoch, dass wir Vollmonde für Jesus sind. Seid Ihr einer Meinung mit mir? Meine Freunde, ich möchte das wiederholen. Gott erwartet nicht, dass wir so hell leuchten wie die Sonne. Aber Er erwartet von uns, dass wir so hell leuchten, wie wir können. Er erwartet, dass wir, mit anderen Worten was sind? Vollmonde.

Erinnert Ihr Euch an unser erstes Studium, als wir Jesaja Kapitel 60 betrachtet haben? Jesus wird durch die Sonne symbolisiert. Die Gemeinde wird durch was symbolisiert? Den Mond. Wie kann der Mond nur scheinen? Durch die Spiegelung des Sonnenlichts. Und wir müssen lernen, *"von Herrlichkeit zu Herrlichkeit"* zu leuchten, von einem Halbmond zu einem Viertelmond, *"zu Herrlichkeit"* - zu einem Halbmond, *"zu Herrlichkeit"* - zu einem Dreiviertelmond, bis wir endlich was sind? Ein Vollmond. Aber selbst ein Vollmond ist nur was? Ein schwaches Spiegelbild der göttlichen Schönheit der Sonne der Gerechtigkeit. Stimmt Ihr mir zu? Aber Gott erwartet von uns, aus Liebe zu Christus, dass wir so hell leuchten, wie wir nur können..... gemäß zweier Dinge - folgt diesem, bitte versteht dies - alles Licht, das wir haben, und gemäß unserer Fähigkeit, dieses Licht widerzuspiegeln. Das sind die beiden Voraussetzungen. Welches sind die beiden Dinge, für die Gott uns zur Rechenschaft zieht? Das Licht, das wir haben, und die Fähigkeit, die wir haben, was zu tun? Dieses Licht widerzuspiegeln.

Unterscheidet sich das von Mensch zu Mensch? Kommt schon, ist das so? Aber natürlich. Macht Gott uns alle für den gleichen Maßstab verantwortlich? Nein. Aber Er macht uns verantwortlich für das Licht, das wir empfangen haben, und die Fähigkeit, dieses Licht zu reflektieren. Und gerade deshalb wagen wir es übrigens nicht, uns gegenseitig zu verurteilen. Ist das so? Weil wir unterschiedliches Licht haben, und wir haben verschiedene Fähigkeiten, in diesem Licht zu wandeln und dieses Licht zu reflektieren. Und übrigens, bitte beachtet auch, dass Licht und Fähigkeit immer was sein sollen? Zunehmend. Amen? Deshalb, was wäre für uns heute Charaktervollkommenheit? Charaktervervollkommnung ist in der Tat das Wandeln in all dem Licht, das Ihr habt, gemäß all den Fähigkeiten, die Ihr habt dieses Licht zu reflektieren. Aber Charaktervollkommenheit wird heute für wann nicht mehr ausreichen? Morgen, denn morgen erhalten wir mehr Licht. Und wenn wir dieses Licht reflektieren, steigt unsere Fähigkeit zu reflektieren. Amen? Also wachsen wir wie? Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Aber in jeder Phase

können wir ein Vollmond sein. Amen? Macht das für Euch Sinn? Erkläre ich das klar und deutlich? In jeder Lebensphase können wir vollkommen sein.... in jeder Lebensphase. Aber unsere Vollkommenheit ist nicht starr, sie ist lebendig; wir wachsen in Vollkommenheit.

Beachtet, wie der Geist der Weissagung weiter darüber spricht. "Review and Herald" 1. November 1892: **"Diejenigen, die darauf warten, eine magische Veränderung in ihrem Charakter zu sehen, ohne eine entschlossene Anstrengung ihrerseits, werden"** was sein? **"Enttäuscht. Mit unseren begrenzten Kräften...."** Bitte beachtet die Sprache. **"Mit unseren"** was? **"begrenzten Kräften.... sollen wir in unserem Bereich so heilig sein, wie Gott in Seinem Bereich heilig ist. Im Rahmen unserer Möglichkeiten sollen wir die Wahrheit, Liebe und Vollkommenheit des göttlichen Charakters offenbaren, und deshalb müssen wir aus dem lebendigen Brunnen schöpfen."** Und was fließt aus dem lebendigen Brunnen? Das Wasser, das was ist? Der Heilige Geist, der uns alleine von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandeln kann. Seht Ihr, wie alles zusammenpasst? **"Mit unseren begrenzten Kräften sollen wir in unserem Bereich genauso heilig sein wie Gott in Seinem Bereich."** Ein Vollmond. Er ist in seinem Bereich so heilig wie Gott, die Sonne der Gerechtigkeit, in Seinem Bereich heilig ist. Versteht Ihr mich? Aber es ist nur was? Schwache Spiegelung. Versteht Ihr, wie das funktioniert?

Nun, "Ausgewählte Botschaften Band 3" Seite 195 (engl.) Hört euch diese bemerkenswerte Aussage an und lasst sie Euch demütig machen, liebe Freunde, Ich teile diese Dinge, weil ich versuche, sicherzustellen, dass wir durch die Wahrheit aus dieser tödlichen Falle herausgehalten werden, in die wir ach, so anfällig als ein Volk sind hineinzufallen, in diese Falle der Selbstgerechtigkeit. "Ausgewählte Botschaften Band 3" Seite 195: **"Jesus liebt Seine Kinder, auch wenn sie sich irren"**. Ich weiß, dass viele Leute "Luft" sagen, aber schaut es im Wörterbuch nach, es heißt "irrt". **"Jesus liebt Sein Volk, auch wenn es einen Fehler macht. Er achtet auf sie, und wenn sie ihr Bestes tun"** wenn sie was tun? **"Wenn sie ihr Bestes tun und Gott um Hilfe bitten, ist sichergestellt, dass der Dienst angenommen wird, obwohl er unvollkommen ist."** Wow, seid Ihr gebührend gedemütigt? Wenn wir unser Bestes geben und Gott um Seine Hilfe bitten, ist der Dienst immer noch was? Kommt schon, immer noch was? Sagt es. Er ist immer noch unvollkommen. Und jeder von Euch, der wirklich ehrlich zu sich selbst und zu Gott ist, weiß, dass dies der Fall ist.... Ihr wisst, dass dies der Fall ist... Euer Bestes, in der Kraft Gottes! Wir reden hier davon, dass Ihr das nicht aus eigener Kraft tut. Euer Bestes, das Ihr durch die Stärkung des Geistes tun könnt, ist immer noch was? Unvollkommen. Kein Wunder, dass wir uns nicht auf das geheiligte Leben oder gar den Gehorsam durch die Stärkung des Geistes verlassen können, um uns zu rechtfertigen. Stimmen wir da alle überein? Denn selbst der mit Stärkung des Geistes versehene Gehorsam des am meisten geheiligten Lebens.... ist immer noch, was? Kommt schon, räumt es ein! Er ist immer noch unvollkommen.... er ist immer noch unvollkommen.

Was ist also die Lösung? Nächster Satz: **"Jesus ist vollkommen."** Stimmt Ihr mir zu? Kommt schon, jeder sollte "Amen" sagen! **"Jesus ist vollkommen."** **"Die Gerechtigkeit Christi wird ihnen zugerechnet"** was meine Lieben? Wie wird die Gerechtigkeit Christi gegeben? Sie wird was? Zugerechnet. **"Die Gerechtigkeit Christi wird ihnen zugerechnet, und Er wird sagen: "Nehmt ihm die schmutzigen Kleider ab und kleidet ihn in neue Kleider. Jesus gleicht unsere unvermeidlichen Mängel aus."** Oh, das ist ein bedeutsamer Satz! Denkt mit mir darüber nach. Jesus gleicht was von uns aus? **"Unsere unvermeidlichen Mängel."** Das ist so fürsorglich. Wenn wir das verstehen, wird das sehr viel dazu beitragen, uns aus beiden Gräben herauszuhalten. Kommt schon, denkt mit mir darüber nach. Wie hält uns dieser Satz, **"unvermeidliche Mängel"** aus diesem Graben, dem Graben der Gesetzlichkeit, heraus? Wenn wir unser Bestes geben, gibt es noch was? Mängel, es ist immer noch unvollkommen. **"Weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch vor Ihm gerechtfertigt werden kann."** {Römer 3:20} Euer kraftvoller, geheiligter Gehorsam ist immer noch unzureichend, liebe Gesetzesmenschen, deshalb könnt Ihr Euch nie darauf verlassen, dass dies Euch rechtfertigt. Stimmen wir da alle überein?

Was ist in diesem Satz, um Euch Leuten aus dem Graben zu helfen? Jesus gleicht welche Art

von Mängeln aus, liebe Mit-Antinomier? Was für eine Art? **"Unvermeidliche Mängel."** Jesus gleicht welche Art von Mängeln aus? **"Unvermeidliche Mängel."** Was sind nun unvermeidliche Mängel? Wir werden uns das mal anschauen. Aber bitte erkennt in diesem Zusammenhang eine wertvolle Wahrheit und ergreift Mut. Jesus ist was? Ist vollkommen. In "Conflict and Courage" Seite 111. Es ist auch in Patriarchen und Propheten auf Seite 480, zu finden, wenn Ihr eine leichter zugängliche Quellenangabe möchtet. "Patriarchen und Propheten" Seite 460: **"Unser Erlöser hat keine menschliche Schwäche oder Unvollkommenheit gezeigt...."** Stimmt Ihr mir zu? Hatte Jesus irgendwelche Unvollkommenheiten? Nein. Ermangelte Er an etwas? Nein, preist Gott. Wir haben also in Ihm eine absolute Vollkommenheit, die dem unendlichen Maßstab entspricht. Ja! Preist Gott. Und hört zu: "Review and Herald" 16. Juni 1896: **"Durch den geheimnisvollen Plan der Erlösung wurde Gnade geschenkt, damit das unvollkommene Werk des menschlichen Vertreters im Namen Jesu, unseres Fürsprechers, angenommen werden kann."** Stimmt Ihr mir zu? Das sollte Euch bis ins Innerste begeistern, meine lieben Freunde. Und wenn Ihr wirklich ehrlich zu Euch selbst seid, wisst Ihr, dass Euer Bestes nicht ausreicht, und das sollte Euch begeistern.

Aber wisst Ihr, wer das nicht aufregend findet? Das ist nicht besonders aufregend für die Leute, die schon seit langem davon überzeugt sind, dass sie das haben, was das Gesetz verlangt, und sie aufgrund ihres Gehorsams rechtschaffen sind. Sie sind mit dieser Wahrheit nicht zufrieden, weil er die Herrlichkeit des Menschen wohin legt? In den Staub. Und das naturgemäße stolze Herz ist nicht sehr erfreut darüber, dass sie absolut keine Anerkennung für ihre rechtmäÙe Stellung vor Gott finden können. **"Durch den geheimnisvollen Plan der Erlösung wurde Gnade geschenkt, damit das unvollkommene Werk des menschlichen Vertreters im Namen Jesu, unseres Fürsprechers, angenommen werden kann."** Ich preise Gott für den Namen Jesu, unseres Fürsprechers. Und wie lautet dieser Name? Der Herr, unsere Gerechtigkeit. Oh, ich liebe diesen Namen! Mehr dazu später; ich werde widerstehen, jetzt darauf einzugehen.

Hebräer Kapitel 13:20 **"Möge der Gott des Friedens, der unseren Herrn Jesus von den Toten auferweckt hat, dieser große Hirte der Schafe, durch das Blut des ewigen Bundes, Euch in jedem guten Werk vervollständigen, um Seinen Willen zu tun, indem Er in Euch wirkt, was in Seinen Augen wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit für immer und ewig gilt. Amen."** Wie ist es vor Gott wohlgefällig? Durch wen? Durch Jesus Christus. Stimmt Ihr mir zu? Das ist die einzige Art auf die jeder von uns wohlgefällig sein kann, oder alles, was wir jemals tun, zufriedenstellend für Gott ist. Es ist, wenn wir es Ihm durch Jesus Christus darbringen. Seht Ihr das genauso? Es gibt keine andere Möglichkeit, wie Ihr zufriedenstellend sein werdet. Er sagt von Euch: **"Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe"** {Matth. 3:17} nur wenn Er nicht Euch ansieht, sondern Ihn. Und preist Gott, das ist es, was Er zu tun beschließt, wenn wir wo sind? In Christus. Aber wenn wir in Christus sind, dann ist Christus wo? In uns. Und wir wandeln zur Fülle unserer Fähigkeit in all dem Licht, das auf uns scheint, weil wir Jesus lieben. Seht Ihr, wie sich das alles zusammenfügt?

Nun, diese unvermeidlichen Mängel, was sind sie? Was sind sie? Lasst uns sehr vorsichtig sein, was wir versuchen, unter dem Begriff **"unvermeidliche Mängel"** zu verstehen, ja? Wenn Ihr wirklich müde seid und Euer Blutzucker niedrig ist und Ihr die Beherrschung mit Euren Ehepartner verliert, ist das ein unvermeidlicher Mangel? Nein, nein, tut mir leid, ist es nicht. Denn wiÙt Ihr, Ihr hättet ausreichenden Schlaf bekommen können und sollen, und Ihr hättet richtig essen können und sollen, und Ihr hättet Euer Temperament durch Gottes Gnade beherrschen können und sollen. Das ist kein unvermeidlicher Mangel.

Was ist ein unvermeidlicher Mangel? Nun, ein unvermeidlicher Mangel ist auf zwei Hauptmängel zurückzuführen. Der eine ist, wie wir Gottes Willen verstehen, und der zweite ist in unserer Fähigkeit, selbst das auszuführen, was wir verstehen. Erstens, unser Mangel aufgrund unseres unzureichenden Verständnisses. Was sagt uns Paulus in 1. Korinther 13:12? **"...jetzt sehen wir durch ein dunkles Glas"** oder in der New King James Bibel steht: **"mattes Glas"**. Meine

lieben Freunde, bitte versteht, dass wir mit unserem sündengeschädigten Zustand nur sehr begrenzte Möglichkeiten haben, Gottes Willen für uns zu verstehen. Wisst Ihr, es ist ein unendlicher Maßstab der Rechtschaffenheit, und dieser sündhaft geschädigte menschliche Geist versteht sie nicht vollständig, egal wie sehr wir unsere Vorstellungskraft ausdehnen. Und so reicht unser Verständnis von Gottes Willen nicht aus, nicht wahr? So ist es allerdings. Aber preist Gott, wir können jeden Tag in der Erkenntnis des Willens Gottes wachsen. Stimmt das? Und schon die Tatsache, dass wir jeden Tag wachsen, ist ein klares Zeichen dafür, dass wir zu keinem Zeitpunkt alles wissen. Wir lernen immer mehr vom Willen Gottes, wenn wir im geheiligten Leben wachsen.

Aber denkt daran, Gott macht uns nicht verantwortlich für das, was wir nicht wissen. Er macht uns jedoch für das was wir wissen verantwortlich. Und meine Lieben, lasst mich das näher erläutern: Es ist das was wir hätten wissen können, wenn wir fleißig nach Verständnis dafür gesucht hätten. Bitte spielt in diesem Fall keine Spielchen mit Euch selber. Könnt Ihr für einen niedrigeren Maßstab verantwortlich gemacht werden, indem Ihr einfach die Bibel im Regal stehen lasst, um Staub zu sammeln? Und diese Bücher von EGW im Regal, um Staub zu sammeln? Könnt Ihr mit Gott Spielchen machen und am Jüngsten Tag sagen: *"Ich wusste es nicht, weil ich keine Zeit zum Lesen hatte."* Könnt Ihr das tun? Nein, meine lieben Freunde. Bitte wisst, dass wir vor Gott verantwortlich sind, nicht nur für das, was wir wissen, sondern auch für das, was wir hätten wissen können, wenn wir fleißig versucht hätten, Seinen Willen für uns zu verstehen. Aber selbst wenn wir fleißig versuchen, Seinen Willen zu verstehen, sehen wir immer noch dunkel durch ein Glas. Also, das ist ein unvermeidlicher Mangel.

Im Bereich der Erfüllung oder Ausführung dessen, was wir vom Willen Gottes verstehen, gibt es auch einen Engpass, einen Mangel, der unvermeidlich ist. Was ist das? Ich möchte Euch eine bemerkenswerte Aussage aus der Feder der Weissagung vorlesen, die dies erstaunlich gut beschreibt. Sie ist in "Ausgewählte Botschaften, Band 1" Seite 363 zu finden. **"Die Gottesdienste, die Gebete, das Lob, das reuige Bekenntnis der Sünde steigen von wahren Gläubigen als Räucherwerk in das himmlische Heiligtum auf."** Pause. Denkt mit mir darüber nach. Worüber reden wir hier? Wir sprechen von geistermächtigten Handlungen des Gehorsams und guten Taten, die wahre Gläubige Gott anbieten, ok? Und im weiteren Verlauf sagt sie übrigens ausdrücklich, dass diese Dinge vom Heiligen Geist ermächtigt und inspiriert sind. Zurück zum Zitat: **"Die Gottesdienste, die Gebete, das Lob, das reuige Bekenntnis der Sünde steigen von wahren Gläubigen als Räucherwerk zum himmlischen Heiligtum auf, aber..."** Aber! Hört zu: **"...aber durch die verdorbenen Kanäle der Menschheit hindurch, sind sie so beschmutzt, dass sie, wenn sie nicht durch Blut gereinigt werden, bei Gott nie von Wert sein können."** Wow, habt Ihr das gehört? Unsere allerbesten, geistermächtigten Handlungen der Anbetung und des Gehorsams, als wahre Gläubige, steigen in den Himmel auf, so beschmutzt, dass sie, wenn sie nicht durch Blut gereinigt werden, bei Gott nie von Wert sein können. Was ist die Ursache? **"Indem sie"** durch was hindurch fließen? **"Verdorben Kanäle der Menschheit."** Es ist unser sündiger, gefallener Zustand, der diese Verunreinigung verursacht.

Und übrigens, wie lange werden wir noch verdorbene Kanäle sein? Bis dieses Vergängliche die Unvergänglichkeit und dieses Sterbliche die Unsterblichkeit anzieht {1. Kor. 15:53}, meine lieben Freunde. Solange wir diese verdorbene Natur bewahren, sind wir Kanäle, die sogar das, was der Heilige Geist durch uns tut, verunreinigen. Versteht Ihr das? Ich erfinde das nicht, ich lese es Euch nur vor. Hört zu, ich lese weiter: **"Sie..."** Was? Die Gottesdienste, die Gebete, das Lob, etc. **"Sie steigen nicht in makelloser Reinheit auf, und wenn der Fürsprecher, der zur Rechten Gottes ist, nicht alles durch Seine Gerechtigkeit darbietet und reinigt, ist es für Gott nicht annehmbar."** Es ist nicht hinnehmbar. **"Alles Räucherwerk aus irdischen Zelten muss mit den reinigenden Tropfen des Blutes Christi befeuchtet sein. Er hält vor dem Vater das Räuchergefäß Seiner eigenen Verdienste, in dem es keine Spur von irdischer Verdorbenheit gibt."** Pause. Diese Aussage hier spricht Bände über die menschliche Natur von Jesus Christus. Sind die Gebete Christi, ist Sein Lob zum Vater so unrein aufgestiegen, dass sie, wenn sie nicht

durch Blut gereinigt sind, nie angenommen werden können? Oh, meine lieben Freunde, absolut, mit allem Nachdruck, nein. Warum? Weil Er nicht derselbe verdorbene Kanal war, wie wir es sind. Stimmt Ihr mir zu? Und preist Gott, deshalb hat Er eine Gerechtigkeit, die dem unendlichen Maßstab für uns entspricht. Seht Ihr das genauso?

"Er hält vor dem Vater das Räuchergefäß Seiner eigenen Verdienste, in dem es keine Spur von weltlicher Verdorbenheit gibt. Er sammelt in dieses Räuchergefäß die Gebete, das Lob und die Bekenntnisse Seines Volkes, und dazu gibt Er Seine eigene makellose Gerechtigkeit. Dann, dann, mit dem Duft der Verdienste der Versöhnung Christi, kommt das Räucherwerk ganz und gar annehmbar vor Gott. Dann werden gnadenvolle Antworten gegeben." Ich sage, preist Gott für den Fürsprecher! Was sagt Ihr, meine Freunde? Gelobt sei Gott für den Fürsprecher! Oh, wir wären in Schwierigkeiten ohne Ihn. Und dann der letzte Absatz. **"Oh, auf dass alle sehen mögen, ..."** Sie ruft: **"Oh, auf dass alle sehen mögen, dass alles im Gehorsam..."** Alles, muß was, meine Lieben? **"die Buße, das Lob und die Danksagung auf das glühende Feuer der Gerechtigkeit Christi gelegt werden müssen. Der Duft dieser Gerechtigkeit steigt auf wie eine Wolke um den Gnadenstuhl."** All unser Gehorsam, unser geistgetriebener, liebevoller Gehorsam, als geheiligte Gläubige muss wohin gelegt werden? Auf das glühende Feuer der Gerechtigkeit Christi.

Warum? Was bewirkt Feuer? Es entschlackt, es reinigt. Versteht Ihr besser, warum das geheiligte Leben niemals einen Gehorsam hervorbringen wird, der Euch rechtfertigen kann? Ich meine sogar, dass der Gehorsam mit dem Blut Christi gereinigt werden muss und die Gerechtigkeit Christi dazukommen muss, bevor er überhaupt als Dankopfer angenommen werden kann. Und bitte bedenkt, dass die Vorkehrung Christi als unser Fürsprecher, wenn Er es mit Seinem Blut reinigt und Seine Gerechtigkeit hinzufügt, nicht so geschieht, dass es dadurch verdienstvoll wird - tausendfach nein. Dies geschieht, dass er dadurch als Dankopfer annehmbar wird. Stimmen wir da alle überein? Diese Wäsche muss durchgeführt werden, bevor unser Gehorsam überhaupt als Dankopfer annehmbar wird. Versteht Ihr besser, warum und wie es ist, dass wir einfach nicht das haben, was es erfordert, um uns zu rechtfertigen, wenn es um Gehorsam geht. Selbst der geistgetriebene, liebemotivierte Gehorsam ist immer noch nicht ausreichend, nicht wahr? Er ist immer noch unvollkommen, nicht wahr? In der Tat, in den Worten des Geistes der Weissagung, ist er so beschmutzt, dass er mit dem Blut Christi gereinigt werden muss, und dass Seine Gerechtigkeit hinzugefügt werden muss. Das sind demütigende Worte, nicht wahr? Aber meine Lieben, das legt die Axt an die Wurzel die unterschwelligste Form der Gesetzlichkeit, die eine Plage in dieser geliebten Gemeinde ist.

Und was ist die unterschwelligste Form der Gesetzlichkeit? Es ist nicht: *"Ich bin aus eigener Kraft rechtschaffen, um das Gesetz zu halten."* Nein, nein, nein, nein; ich kenne keinen Adventisten, der das lehrt und glaubt. Aber es gibt eine ganze Menge von uns, die auf diese sehr unterschwellige, tödliche Form der Gesetzlichkeit stehen, die so geht: *"Oh, ich bin nicht gerecht auf der Grundlage meines Gehorsams, ich bin gerecht auf der Grundlage des Heiligen Geistes, der in und durch mich gehorcht."* Meine lieben Freunde, ist das die Grundlage, auf der wir vor Gott gerecht sind? Ist es das? Kommt schon, ist es das? Ist das der Gehorsam, der uns rechtfertigt? Sogar geistgetriebener Gehorsam? Nein. Warum? Weil er durch die verdorbenen Kanäle der Menschheit fließt, er ist so beschmutzt, dass er, wenn er nicht durch Blut gereinigt wird, von Gott nie angenommen werden kann. Natürlich wird das nicht ausreichen, um uns zu rechtfertigen. Stimmt Ihr mir zu? Und wenn Ihr diese Wahrheit versteht, werdet Ihr aus dieser tödlichen Falle herausgehalten, vor der ich Euch heute Abend warnen will. Wenn Ihr in Eurem geheiligten Leben wachst, denkt immer daran, dass es immer noch was ist, wenn Ihr Euer Bestes tut? Unvollkommen, es ist immer noch unzureichend. {Römer 3:23} Er ist in der Tat so beschmutzt, dass er nur von Gott angenommen werden kann, wenn er durch das Blut gereinigt wird und die Gerechtigkeit des Fürsprechers dazukommt, und dann ist er nur als Dankopfer zu gebrauchen. Sind wir alle einer Meinung? Und meine lieben Freunde, das ist genau der Grund..... Hört mich an: Genau deshalb werdet Ihr nie, werde ich nie so

geheiligt, dass wir nicht mehr "im Namen Jesu, Amen" beten müssen. Könnt Ihr mir folgen?

Hatte Jesus einen Namen, in dem Er beten konnte, als Er zum Vater betete? Nein. Gibt es einen Unterschied zwischen Ihm und uns? Ja. Gelobt sei Gott für den Unterschied. Gelobt sei Gott, es gibt einen, der kein verdorbener Kanal ist, der den Gehorsam nicht befleckt hat, dessen Gehorsam nicht unzureichend war, der den absolut vollkommenen Gehorsam hatte, frei von jeder menschlichen Unvollkommenheit. Gelobt sei Gott, dass es einen gibt, der den unendlichen Anspruch erfüllt hat, und gelobt sei Gott, dass Er es für uns getan hat. Stimmt Ihr mir zu? Das ist unsere Gerechtigkeit; behaltet das im Auge! Und zählt nie darauf und macht Euch auch nicht davon abhängig, was der Heilige Geist und Ihr tut, um Euch vor Gott gerecht dastehen zu lassen. Das ist nicht das, was Euch rechtfertigt; das ist, was Euch heiligt. Müsst Ihr geheiligt werden? Ja. Ihr müsst eine Eignung für den Himmel haben, aber das wird Euch nie ein Anrecht auf den Himmel geben. Sind wir uns da alle einig? Oh, ich bete, dass das klar ist, meine lieben Freunde. Ist das biblisch? Es ist völlig biblisch. Es ist durchaus biblisch.

2. Mose 28:36 **"Du sollst auch ein Stirnblatt machen von feinem Golde und darauf in Siegelschrift gravieren: Heilig dem HERRN. Und sollst dasselbe anheften mit einer Schnur von blauem Purpur, daß es an dem Kopfbunde sei; vorn am Kopfbund soll es sein; und es soll auf Aarons Stirne sein, damit Aaron die Verschuldung trage..."** Damit Aaron die Verschuldung von was tragen kann? **"der heiligen Gaben, welche die Kinder Israel in all ihren heiligen Opfern weihen, ... Und es soll allezeit auf seiner Stirn sein, um sie wohlgefällig zu machen vor dem Herrn."** Seht Ihr es? Das ist die Wahrheit genau da. Der Kopfbund auf Aarons Stirn, was steht da drauf? **"Heilig dem HERRN."** Wen verkörpert Aaron? Den Hohenpriester. Und was bedeutet das **"Heilig dem HERRN"** auf der Stirn? Der Charakter Jesus Christi ist unendlich vollkommen. Und gerade wegen dieses unendlich vollkommenen Charakters sind unsere Gaben für Gott annehmbar. Stimmt Ihr mir zu? Gelobt sei Gott für den Fürsprecher! Lasst uns zum Schlussgebet aufstehen.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr, dass Du uns geholfen hast zu erkennen, wie sehr wir von der Gerechtigkeit Christi abhängig sind. Auch wenn wir von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, von Gnade zu Gnade in das Charakterbild Christi wachsen, sind wir immer noch unzureichend. Unser Bestes ist unvollkommen. Tatsächlich sind unsere geistgetriebenen Taten der Liebe und des Gehorsams, die durch diesen verdorbenen Kanal gehen, so beschmutzt, dass sogar sie durch Blut gereinigt werden müssen und die Gerechtigkeit Christi zu ihnen hinzugefügt wird, bevor sie überhaupt als Dankopfer angenommen werden können. Oh Vater, mögen wir diese Wahrheiten nicht vergessen, damit wir nicht in diese tödliche Falle tappen, die so viele von uns gefangen hat. Hilf uns, den Herrn, unsere Gerechtigkeit, im Auge zu behalten. Denn nur Er hat eine Gerechtigkeit, die uns vor Deinen Augen unendlich vollkommen machen kann. Ich danke Dir für Jesus. In Seinem Namen preisen wir Dich, Amen.